

[EKS](#)[EERS](#)[Kirchenvisite](#)[Visite d'église](#)[Genderstrategie](#)[Stratégie en matière de genre](#)

info refbejus0 | Nummer 22 | 14.06.2021



Leitbild für die drei Ämter erschienen

Im Dezember 2009 beschloss die Synode, neben dem Pfarramt zwei weitere Ämter zu schaffen, das katechetische und das sozialdiakonische Amt. Als weiteren Schritt zur Anerkennung und zur Gleichwertigkeit der drei Ämter hat die Synode im Sommer 2020 ein gemeinsames Leitbild verabschiedet. Es beschreibt deren Gemeinsamkeiten, aber auch die spezifischen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Kompetenzen. Gemeinsam mit weiteren Mitarbeitenden und Mitgliedern bilden die Vertretenden der drei Ämter eine Kirche und stehen ein für eine gemeinsame Botschaft. Das Leitbild liegt nun in gedruckter Fassung vor.

[Leitbild \(PDF\)](#)[Bestellungen für gedruckte Leitbilder](#)

Parution de la charte des trois ministères

En décembre 2009, le Synode a décidé de créer deux nouveaux ministères, le ministère catéchétique et le ministère diaconal, en parallèle au ministère pastoral. A l'été 2020, le Synode a approuvé une charte pour les trois ministères qui se veut l'expression de cette responsabilité assumée conjointement. La charte règle les «capacités, les compétences et les conditions» nécessaires à l'exercice des ministères. Elle les positionne au sein de la mission de l'Eglise en décrivant leurs convergences, leurs spécificités et leurs interactions. Cette charte des trois ministères est un jalon supplémentaire sur le chemin de l'édification d'une Eglise au sein de laquelle l'ensemble des membres mettent leurs talents et leurs capacités au service d'un message commun. La charte est désormais disponible sous format papier.

[Charte \(PDF\)](#)[Commander la charte sous format papier](#)

KLIMAWANDEL / RECHAUFFEMENT CLIMATIQUE

Handlungsaufruf Klimanotstand - Erklärung unterschreiben

Die Stellungnahme zum Klimaschutz drückt die Besorgnis über den Klimanotstand aus, von dem die ganze Menschheit betroffen ist, und die Bereitschaft, als Christinnen und Christen sowie christliche Gemeinschaften die ethische, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung wahrzunehmen. Es ist

der Wunsch der Verantwortlichen von «Handlungsaufruf Klimanotstand jetzt», dass der Aufruf in und durch Kirchen, Gemeinden und Organisationen weit verbreitet wird.

[Weitere Informationen](#)
[Elektronisch Aufruf unterschreiben](#)
[Standpunkt des Synodalrats](#)

Déclaration urgence climat - signez-la

La prise de position en faveur du climat exprime l'inquiétude grandissante face à l'urgence climatique qui touche l'ensemble de l'humanité. Elle est l'expression d'une volonté en tant que chrétiennes et chrétiens ainsi que celle des communautés chrétiennes à endosser une responsabilité éthique, sociale et écologique. Les responsables de «déclaration urgence climat» souhaitent que cet appel soit diffusé à grande échelle dans et par les Eglises, les paroisses et les institutions.

[Informations](#)
[Signer la déclaration](#)
[Point de vue du Conseil synodal](#)

Gesetzt: Aktion «Trees for future» - nachhaltige und solidarische Gesellschaft



Verschiedene Religionsgemeinschaften und Kirchen in Bern zeichneten sich im Mai für die Aktionswoche «Trees for future» im Rahmen zum «Strike for future» verantwortlich. Zum Abschluss der Aktionswoche fand ein interreligiöses Klimagebet statt. Während dieser Aktionswoche konnten die Bäume mit Wünschen für eine nachhaltige Zukunft geschmückt werden. Unterdessen sind der Apfelbaum der Sorte «Angold» und der Birnbaum der Sorte «Cayuga» gesetzt. Die beiden Bäume stehen unter dem Patronat der Aleviten Bern und Heiligeist interreligiös.

[Bilderseite](#)
[Bilderseite interreligiöses Gebet](#)

Zum Nationalen Flüchtlingstag «Cercle de Silence» in Bern

Der «Cercle de Silence» ist ein stiller Protest und ein Zeichen der Solidarität mit und für abgewiesene Asylsuchende. Die Krisen, welche die Welt aktuell bewegen, haben bis Mitte 2020 über 80 Millionen Menschen in die Flucht getrieben. Was, wenn man im Land, in welches man flüchtet, keinen Schutz findet und abgewiesen wird? Die Kirchen in der Region Bern sind solidarisch mit den Anliegen von abgewiesenen Asylsuchenden und wollen ein Zeichen gegen das Vergessen der vielen Menschen, die häufig nicht in ihr Herkunftsland zurückreisen können, setzen. Der «Cercle de Silence» findet am Samstag, 19. Juni, 11.15 bis 11.45 Uhr auf dem Bahnhofplatz Bern statt.

[Flyer](#)

«Cercle de silence» pour la Journée nationale des réfugiés à Berne

Le «Cercle de silence» est une protestation silencieuse et un signe de solidarité avec et en faveur des requérantes et requérants d'asile déboutés. Les crises qui bouleversent actuellement le monde ont mis, jusqu'au premier semestre 2020, plus de 80 millions de personnes sur les routes de l'exil. Qu'arrive-t-il lorsque le pays dans lequel nous cherchons refuge n'offre aucune protection et nous rejette? Les Eglises de la région de Berne sont solidaires des préoccupations des personnes réfugiées déboutées et veulent lancer un signal pour ne pas oublier ces nombreux êtres humains qui souvent ne peuvent plus retourner dans leur pays d'origine. Le «Cercle de silence» se tiendra le samedi 19 juin de 11h15 à 11h45 sur la place de la Gare de Berne.

[Dépliant \(seulement en allemand\)](#)

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

Flüchtlingstag/Flüchtlingssonntag vom 19./20. Juni 2021

Weltweit sind rund 80 Millionen Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Gewalt. Bittere Armut und die Folgen des Klimawandels zwingen Menschen zur Flucht. Die Situation der Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten ist eine der grössten humanitären Katastrophen unserer Zeit. Millionen von Menschen leben unter prekären Bedingungen und sind traumatisiert. Es fehlt ihnen an Perspektiven. Sie leben in Angst und Not und sind Leuten, die sie ausbeuten und ihre Rechte missachten, hilflos ausgeliefert. Der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt die Arbeit des HEKS «um Flüchtlinge zu schützen und Migration zu gestalten» und bittet alle, diese Arbeit mit einer Spende grosszügig mitzutragen. Der Synodalrat dankt allen ganz herzlich, die sich in Gemeinden und Kirchgemeinden unermüdlich für die Rechte und die Integration von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten einsetzen!

[Flyer HEKS-Flüchtlingssonntag](#)

Journée/Dimanche des réfugiés des 19/20 juin 2021

Plus de 80 millions de personnes de par le monde fuient la guerre et la violence. La pauvreté extrême et les conséquences du changement climatique sont les moteurs de cet exil. La situation des personnes réfugiées et migrantes constitue une des plus grandes catastrophes humanitaires de notre époque. Des millions d'êtres humains vivent dans des conditions précaires et sont traumatisés. Ils n'ont pas de perspectives. Ils vivent dans la peur et la misère et sont livrés sans défense à des personnes qui les exploitent et qui ne respectent pas leurs droits. Le Conseil synodal des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure soutient l'action de l'EPER «Protégeons les réfugiés et les migrants en danger!» et prie chacun et chacune d'y participer généreusement par un don. Le Conseil synodal remercie tous ceux et toutes celles qui s'engagent inlassablement au sein des paroisses en faveur des droits et de l'intégration des personnes réfugiées et migrantes!

[Dépliant de l'EPER sur le Dimanche des réfugiés](#)

Kursangebote für Kirchgemeinden

Das Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung (bwd) in Bern bietet im 2. Semester zwei Kurse speziell für Kirchgemeinden an. Der Kurs «Datenschutz in der Kirchgemeinde» gibt Antworten auf alltägliche Fragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz. Der Halbtageskurs findet am Freitag, 14. September, statt (Anmeldung bis 15. August). Eine Einführung in die Grundlagen des Finanzwesens in einer Kirchgemeinde bietet der Kurs «Unsere Kirchgemeinde und das liebe Geld». Der Tageskurs wird am Montag, 8. November, durchgeführt (Anmeldung bis 10. Oktober).

[Informationen und Anmeldung für beide Kurse](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Podiumsgespräch und Vortrag «Friedenskunst und Frauenstimmrecht»

Migration wird oft als Bedrohung für die Frauenrechte wahrgenommen. Ein Blick in die Geschichte zeigt jedoch, dass Migration ein wichtiger Katalysator war für die Geschlechtergerechtigkeit in der Schweiz. Hannan Salamat, Fachleiterin Islam beim Zürcher Institut für interreligiösen Dialog, ZIID, diskutiert am Podium mit weiteren Gästen im Stadthaus Zürich über Migration und Frauenstimmrecht. Die Veranstaltung von Dienstag, 15. Juni, 19 bis 20.30 Uhr, findet online statt und ist kostenfrei.

[Programminformationen, Anmeldung](#)

Erfahrungen der 1. Flüchtlings-session vom 6. Juni in Bern

Es gibt eine Jugend- und eine Migrantinnensession, jedoch keine Flüchtlings-session. Grund genug für NCBI Schweiz, eine solche ins Leben zu rufen. An dieser wurden Vorschläge zu Asylthemen Schweizer Parlamentsmitgliedern aus fast allen Parteien sowie Vertretenden von relevanten Institutionen präsentiert. Das Partizipationsprojekt «Unsere Stimmen» wurde mit Unterstützung von UNHCR Schweiz, terre des hommes schweiz, der Schweizerischen Flüchtlingshilfe und anderen ins Leben gerufen, damit auch Geflüchtete in der Politik zu Wort kommen. Denn viel zu oft wird über Geflüchtete gesprochen – nicht mit ihnen. Die Ergebnisse der Flüchtlings-session werden am Montag, 21. Juni von 18.45 bis 21.30 Uhr, im Rotondo-Saal der Pfarrei Dreifaltigkeit in Bern präsentiert. Alle an der Lage und Meinungen der Geflüchteten Interessierten sind herzlich willkommen. Die Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn hat das Flüchtlingsparlament im Rahmen der Projektförderung mitunterstützt.

[Detailliertes Programm und Anmeldung](#)

50 Jahre isa - Jubiläumsfest vom 25. bis 27. Juni

Die Fachstelle Migration in der Region Bern, isa, feiert ihr 50-jähriges Engagement für gesellschaftliche Teilhabe, Chancengerechtigkeit und Zugang zum Recht für Migrantinnen und Migranten. Gefeiert wird im Innenhof des Progr Bern, die Details sind dem Flyer zu entnehmen.

[Ausschreibung](#)
[Flyer Jubiläumsfeier](#)
[Flyer](#)

Fresque du climat le 28 juin à Lausanne

Participez le 28 juin à Lausanne à un atelier pour comprendre les causes et conséquences du réchauffement climatique au Nord comme au Sud et stimuler son envie d'agir. Vous et votre groupe aurez toutes les cartes en main pour comprendre le lien entre les activités humaines, les énergies fossiles, le méthane, les personnes réfugiées climatiques etc. Le groupe est ensuite accompagné dans

une discussion à travers des jeux et des exercices inspirés par les outils d'écopsychologie et d'intelligence collective.

[Informations](#)

Jardin ouvert à Delémont

Appréciez à nouveau un moment convivial à Delémont. Le jardin de la cure de la paroisse sera ouvert le 24 juin de 17 à 19h pour vous accueillir pour un apéritif estival. L'apéritif a lieu uniquement en cas de beau temps.

[Informations](#)

Musiques estivales à l'église française à Berne

Au mois de juillet et août l'église française de Berne accueille un concert tous les samedis à midi! Association créée en 2009, MEFB (Musique à l'église française de Berne) s'est donné pour objectif de mettre en valeur les grandes orgues Goll de l'église française de Berne et de promouvoir les activités culturelles in situ. Chaque année elle propose un catalogue de concerts et d'animations culturelles, ces dernières en étroite collaboration avec la paroisse réformée française.

[Informations](#)

AUS DER EKS / INFOS DE L'EERS

Sommersynode der EKS startete am 13. Juni

Der erste Tag der dreitägigen Sommersynode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, EKS, stand im Zeichen der Wahlen. Synodalrat Philippe Kneubühler, Tramelan, wurde als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2019 bis 2022 gewählt. Synodalratspräsidentin Judith Pörksen Roder wurde mit fünf anderen Personen neu in die Synode EKS eingesetzt. Sie versprachen vor Gott und der Synode, das ihnen übertragene Amt zum Wohle der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz und ihrer Mitgliedkirchen nach bestem Wissen und Gewissen treu zu erfüllen. Die Synode dauert bis Dienstag, 15. Juni.

[Weitere Informationen zur Synode](#)

Coup d'envoi du Synode d'été de l'EERS le 13 juin

La première journée de session du Synode d'été de trois jours de l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) était placée sous le signe des élections. Le conseiller synodal Philippe Kneubühler de Tramelan a été élu en tant que membre de la commission d'examen de gestion pour le restant du mandat qui court de 2019 à 2022. La présidente du Conseil synodal Judith Pörksen Roder a fait son entrée au Synode de l'EERS avec cinq autres personnes. Ils ont promis devant Dieu et le Synode d'accomplir leur mandat fidèlement et en leur âme et conscience pour le bien de l'Eglise évangélique réformée de Suisse et de ses Eglises membres. Le Synode dure jusqu'au mardi 15 juin.

[Informations sur le Synode](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

«Doppelpunkt : Ein Blick in die Zukunft? – Online-Anlass»

Aufgrund der Aufkündigung der Angliederung an den Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund, heute Evangelische Kirche Schweiz, musste die Schweizer Kirche in London innerhalb weniger Jahre ihre Finanzierung neu klären und die Leitungs- und Teamstruktur den neuen Gegebenheiten anpassen. Pfarrerin Carla Maurer hat diesen Prozess massgebend geprägt. Sie referiert am Anlass. Dabei sollen auch den Fragen nachgegangen werden, wie sich eine Kirche unabhängig von Steuergeldern finanziert oder welche Fertigkeiten es für das Fundraising benötigt und inwiefern es die kirchliche Arbeit beeinflusst. Die reformierten Kirchen in der Schweiz sehen ähnlichen Herausforderungen wie die Schweizer Kirche in London entgegen oder befinden sich bereits inmitten solcher Veränderungsprozesse. Säkularisierung, De-Institutionalisierung, religiöse und spirituelle Diversifizierung und Globalisierung sind nur einige Phänomene, die zum Überdenken herkömmlicher Arbeitsweisen herausfordern. Verkündigung und Gemeindeleben wollen neu überdacht werden, ohne den christlichen Auftrag dabei zu verleugnen. Der ZOOM-Anlass findet am 28. Juni von 17 bis 20 Uhr statt.

[Ausschreibung \(Anmeldung 28.6.\)](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Oser l'évangélisation?

Au sein du protestantisme, la comparaison interroge: alors que les Eglises évangéliques continuent leur croissance, les Eglises réformées ne cessent de se vider. Comment faire pour retenir les croyants qui restent et en chercher de nouveaux? Et est-il encore possible d'évangéliser sans être taxé de prosélytisme? Un article de Protestinfo à lire en ligne.

[Informations](#)

L'Eglise réformée vaudoise s'engage pour le mariage pour tous

Depuis le début du mois, l'Eglise évangélique réformée du canton de Vaud (EERV) affiche clairement la couleur. Ou plutôt devrait-on dire «les couleurs», puisque ce sont bien celles de l'arc-en-ciel, associées désormais au drapeau LGBTQ+, qu'elle a choisi de défendre en vue de la votation fédérale sur le mariage civil pour tous, agendée au 26 septembre. A cet effet, une série de cinq vidéos ont été réalisées pour être diffusées sur les réseaux sociaux. Un engagement controversé. Un article de Protestinfo.

[Informations](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
